



Anfrage-Nr.: AF/0093/2022

- öffentlich -

Eberswalde, den 14.06.2022

Betreff: **Abbau und Schaffung von Arbeitsplätzen**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	16.06.2022	Kenntnisnahme
---------------------------------------	------------	---------------

Mit der Schließung des Eberswalder Standortes von Thyssen-Krupp gingen 80 hochwertige Arbeitsplätze 2021 verloren. Die Schließung von real in Finowfurt bedeutet ca. 80 weitere wegfallende Jobs und durch die Insolvenzen von Finow Automotive und Kocks Ardelt Eberswalde droht die Freisetzung von ca. 330 teils sehr hochwertig ausgebildeten und sehr gut bezahlten Arbeitskräften. Für Eberswalde bedeutet dies nicht nur den Wegfall von Arbeitsplätzen, sondern unter Umständen auch den Verlust von Einwohnern, Wirtschafts- und Kaufkraft. Der Standort Eberswalde wird nachhaltig geschwächt und die im Vergleich (z.B. Stadt Bernau) hohe Arbeitslosenquote wird weiter steigen. Um entsprechend freigesetzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten bzw. ihnen adäquate neue Jobs in der Stadt zu bieten, bedarf es entsprechend anderer potentieller Arbeitgeber. Diese sind aber nicht vorhanden.

Deshalb bittet die Fraktion SPD|BFE um eine kurze mündliche und eine ausführliche schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Unternehmungen erfolgen aktuell aktiv zur Gewinnung neuer Investoren für unsere Stadt, die annähernd gleiche Rahmenbedingungen (Verdienst etc.) wie Thyssen Krupp und Kocks Ardelt bieten?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktuell ausschließlich für den Bereich Wirtschaft in der Stadt zuständig?



3. Erfolgen aktuell gezielte Unternehmungen durch die Stadt zur Erschließung neuer Potenzialflächen für Ansiedlungen (Kranbaugelände, Flugplatz Finow, weitere kleinere Gewerbeparks)?
4. Sind, wie durch die Landesregierung vorhergesagt, infolge der Ansiedlung von Tesla neue Jobs in Eberswalde zu erwarten? Gibt es dazu gezielte Gespräche mit der Landesregierung?
5. Sind Ansiedlungen von neuen Bundes- oder Landesbehörden zeitnah zu erwarten? Ist die Stadtverwaltung in diese Richtung generell initiativ?
6. Welchen aktiven Beitrag leistet die WITO zur Entwicklung der Wirtschaft in unserer Stadt?
7. Wie viele Arbeitsplätze sind mit Fertigstellung beim Arbeitgeber Renggli geplant?
8. Warum wird die für Eberswalde so wichtige Ansiedlung der Firma Renggli auf der Wirtschaftsseite der Stadt nicht einmal erwähnt?
9. Sind zukunftssträchtige Jobs im Bereich Nachhaltigkeit/Klima in Eberswalde durch Ansiedlungen entsprechender Institute oder Arbeitgeber absehbar?

gez. Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender
Fraktion SPD|BFE